

Tipps

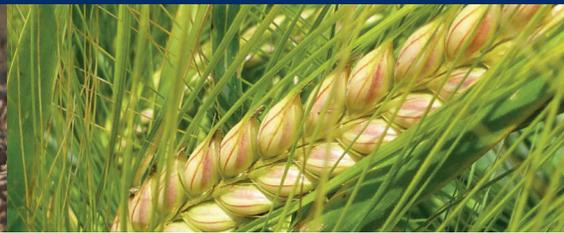
# Anbau Sommergerste

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

Mehr Infos zu  
Braugerstenproduktion  
und -vermarktung:





### **ALLGEMEINES**

- Sommergerste hat die kürzeste Vegetationszeit aller Sommergetreide.
- Das Wurzelwerk ist vergleichsweise schwach: reagiert sehr empfindlich auf Bodenverdichtungen und Staunässe.
- Anbau ist auch in Höhenlagen und auf leichten Standorten möglich. Der Sommergerstenanbau in Gebieten mit starkem Wassermangel in Juni bis Juli wird nicht empfohlen.
- Der Anbau von Sommergerste bricht Arbeitsspitzen und unterstützt die Unterdrückung von Ackerfuchsschwanz und anderen Problemunkräutern/-gräsern.

### **FRUCHTFOLGE**

- Sommergerste ist weitgehend selbstverträglich. Aber die Leistung lässt in Selbstfolge nach.
- Besonders für Braugerste, deren Qualität unter einer späten N-Nachlieferung leidet, gelten folgende Fruchtfolgehinweise:
  - › geeignete Vorfrüchte: Winterweizen ohne Stickstoffspätdüngung, Sonnenblumen, Silomais, Zuckerrüben, Kartoffeln und Ackergras
  - › weniger geeignete Vorfrüchte: Klee, Klee gras, Luzerne, Erbsen, Wicken, Ackerbohnen und Körnermais
  - › geeignete Nachfrüchte: Leguminosen, Raps, Hackfrüchte, Mais und Roggen.

### **DÜNGUNG**

#### **SOMMERFUTTERGERSTE**

- Steht Sommergerste als abtragende Frucht auf schlechteren Standorten bei niedriger Grundnährstoffversorgung, sollte eine Kali- und Phosphorgrunddüngung erfolgen: 40–60 kg/ha Phosphat und 30–45 kg/ha Kalium.
- Noch vor der Grunddüngung sollte eine Kalkdüngung erfolgen, weil dann der pH-Wert des Bodens steigt und das (gerade für Braugerste wichtige) Phosphat besser verwertet wird. pH-Werte unter 6,5 auf Lehmböden und unter 6 auf Sandböden haben eine negative Wirkung auf Erträge.
- Stickstoff: je nach Nachlieferung des Bodens
  - › Geringe Nachlieferung BBCH 00–13: 120 kg/ha inkl.  $N_{\min 0-60}$  mit 10–15 S kg/ha
  - › Hohe Nachlieferung EC 00–13: 100 kg/ha inkl.  $N_{\min 0-60}$  mit 10–15 S kg/ha
  - › Bei mineralischer Düngung die Gaben über 70 kg N/ha aufteilen, z. B.
    1. Gabe zur Saat: ca. 70 kg N/ha,
    2. Gabe zum Schossen: ca. 30–50 kg N/ha
  - › Bei organischer Düngung: nur eine Gabe zur Saat; Sorten mit guter Standfestigkeit bevorzugen!

### **DÜNGUNG**

#### **SOMMERBRAUGERSTE**

- Grunddüngung wie Sommerfuttergerste
- Stickstoffdüngung deutlich geringer als Sommerfuttergerste: Ziel ist, dass, in der Bestockungs- und Schossp phase ausreichend Stickstoff für die Anlage und Bildung einer hohen Anzahl von Ähren und Körnern vorhanden ist: In der Kornfüllungsphase jedoch sollte Stickstoff knapp sein, um die Einlagerung von Stickstoff in das Korn einzuschränken.
  - › ca. 120 kg/ha inkl.  $N_{\min}$  mit 10–15 kg S/ha
  - › keine Spätdüngung
  - › eine eventuelle 2. Gabe nur früh und nur auf leichten Standorten; ca. 30 kg N/ha (bei ausreichender Feuchtigkeit)
- Standorte mit hoher N-Nachlieferung vermeiden!
- keine direkte organische Düngung

### **PFLANZENSCHUTZ UND WACHSTUMSREGLER**

- Eine einmalige Gabe Wachstumsregler in EC 31/32 ist i. d. R. ausreichend.
- Früh auf Mehltau achten! Sortenresistenzen beachten!
- In EC 37/49 eine Abschlussbehandlung mit Fungiziden: Aufgrund der im Vergleich zur Wintergerste schnelleren Abreife sind 2/3 der Höchstaufwandmengen in jedem Falle ausreichend.

### **AUSSAAT**

- Saatbettzustand geht vor Saattermin.
- Wichtig ist ein gut abgetrocknetes, feinkrümeliges Saatbett ohne Bodenverdichtungen.
- Die Aussaat sollte so früh wie möglich erfolgen (ab Ende Februar/Anfang März), um die Vegetationszeit zu verlängern.
- Saattiefe: 2–4 cm, Reihenabstand: 9–13 cm

### **SAATSTÄRKE**

#### **FRÜHER TERMIN:**

270 bis 300 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

#### **NORMALER TERMIN: (März)**

300 bis 330 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

#### **SPÄTER TERMIN:**

330 bis 360 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>

### **MECHANISCHE UNKRAUT-/ UNGRASBEKÄMPFUNG**

- nach der Saat: Walzen zur Keim- und Aufgangsförderung
- bei Verkrustung: Striegeln und Eggen zur Lüftung des Bodens

Team Nord	Team West	Team Ost	Team Süd
 <p><b>Östliches Schleswig-Holstein, westliches Mecklenburg-Vorp.</b>  <b>Daniel Freitag</b>                      Mobil 0160-924 988 45                      daniel.freitag@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nördliches Niedersachsen</b>  <b>Maik Seefeldt</b>                      Mobil 0151-652 688 59                      maik.seefeldt@saaten-union.de</p>	 <p><b>Thüringen</b>  <b>Roy Baufeld</b>                      Mobil 0170-922 92 60                      roy.baufeld@saaten-union.de</p>	 <p><b>Südbayern</b>  <b>Franz Unterforsthuber</b>                      Mobil 0170-922 92 63                      franz.unterforsthuber@saaten-union.de</p>
 <p><b>Schleswig-Holstein</b>  <b>Jonas Fahrenkrog</b>                      Mobil 0171-861 24 07                      jonas.fahrenkrog@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nordwest-Niedersachsen</b>  <b>Winfried Meyer-Coors</b>                      Mobil 0171-861 24 11                      winfried.meyer-coors@saaten-union.de</p>	 <p><b>Brandenburg, Lk. Wittenberg</b>  <b>Dagmar Koch</b>                      Mobil 0160-439 14 45                      dagmar.koch@saaten-union.de</p>	 <p><b>Baden-Württemberg</b>  <b>Martin Munz</b>                      Mobil 0171-369 78 12                      martin.munz@saaten-union.de</p>
 <p><b>Mecklenburg-Vorpommern</b>  <b>Martin Rupnow</b>                      Mobil 0151-525 524 83                      martin.rupnow@saaten-union.de</p>	 <p><b>Südliches und östliches Niedersachsen</b>  <b>Benjamin Wallbrecht</b>                      Mobil 0170-345 58 16                      benjamin.wallbrecht@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nördliches und östliches Brandenburg</b>  <b>Matthias Ahrens</b>                      Mobil 0175-426 54 83                      matthias.ahrens@saaten-union.de</p>	 <p><b>Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk. Schw. Hall</b>  <b>Franz-Josef Dertinger</b>                      Mobil 0170-999 22 26                      franz-josef.dertinger@saaten-union.de</p>
 <p><b>Nordrhein-Westfalen, Rheinland</b>  <b>Friedhelm Simon</b>                      Mobil 0170-922 92 64                      friedhelm.simon@saaten-union.de</p>	 <p><b>Mittleres und südliches Sachsen-Anhalt</b>  <b>Carsten Knobbe</b>                      Mobil 0151-678 202 95                      carsten.knobbe@saaten-union.de</p>	 <p><b>Schwaben, Mittelfranken</b>  <b>Andreas Kornmann</b>                      Mobil 0170-636 65 78                      andreas.kornmann@saaten-union.de</p>	
 <p><b>Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe</b>  <b>Michael Robert</b>                      Mobil 0171-973 62 20                      michael.robert@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nördliches Sachsen-Anhalt und nordwestliches Brandenburg</b>  <b>Johannes Kusian</b>                      Mobil 0160-989 066 38                      johannes.kusian@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nordbayern</b>  <b>Florian Ruß</b>                      Mobil 0151-575 287 21                      florian.russ@saaten-union.de</p>	
	 <p><b>Nord-Ost-Sachsen</b>  <b>Thomas Möbius</b>                      Mobil 0171-948 71 88                      thomas.moebius@saaten-union.de</p>	 <p><b>Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland</b>  <b>Achim Schneider</b>                      Mobil 0151-108 196 06                      achim.schneider@saaten-union.de</p>	
	 <p><b>Südliches Sachsen</b>  <b>Frieder Siebdrath</b>                      Mobil 0162-701 98 50                      frieder.siebdrath@saaten-union.de</p>	 <p><b>Nordhessen</b>  <b>Christian Dietz</b>                      Mobil 0176-200 965 63                      christian.dietz@saaten-union.de</p>	

Unsere Printmedien können Sie auch über das Internet beziehen:  
[www.saaten-union.de/service/download](http://www.saaten-union.de/service/download)

**SAATEN-UNION GmbH**  
 Eisenstr. 12  
 30916 Isernhagen HB  
 Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand: Januar 2023

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
 Züchtung ist Zukunft